

08.07.2021

Baumgräben schützen – Nahversorgungszentrum und Nahmobilität stärken

Antrag:

Der Bezirksausschuss Schwabing-West beantragt beim Baureferat durch die Umwandlung von drei Stellplätzen zu Radabstellanlagen die Baumgräben in der Isoldenstraße vor Edeka und Rossmann zu schützen. Hierfür sollen an der Isoldenstraße 37 nördlich der Bushaltestelle und südlich der Liefereinfahrt (vor Rossmann) auf je einem Stellplatz Lastenräder und Fahrradabstellanlagen montiert werde (siehe Karte). Nördlich der Einfahrt sollen weiteren 10 Radabstellplätze geschaffen werden, die insbesondere den großen Edeka bedienen sollen. Anschließend ist die Erde der Baumgräben zu lockern und der Grünstreifen aufzuwerten.

Begründung:

Seit Jahren werden die Baumgräben vor dem Edeka (Foto 1) sowie vor dem Rossmann (Foto 2) als Abstellfläche für Fahrräder genutzt. Dies belastet die Bäume und Baumgräben, weil die Erde verdichtet und das Gras abgewetzt wird. Zudem belasten die zahlreichen Fahrräder die „Schutzkonstruktionen“ um die jungen Bäume weiter südlich (im Hintergrund Foto 2), welche davon bereits Schaden genommen haben. Es gibt keine öffentlichen Fahrradabstellanlagen direkt an diesem Nahversorgungszentrum und der Bedarf ist hier stetig groß. Die Radabstellanlagen von Rossmann (Felgenklemmen, rechts in Foto 2 zu sehen) decken den Bedarf nicht. Zudem sind auch häufig Lastenräder zu sehen, die dann entsprechend auf dem Gehweg stehen. Aufgrund der Pfennigparade wird das Nahversorgungszentrum häufig von Bürger*innen mit Rollstuhl frequentiert.

Neben dem erwähnten Edeka und Rossmann ist auch ein (Familien-) Bekleidungsgeschäft und ein Sushi-Laden im Häuserblock, während gegenüber ein weiterer Penny das Nahversorgungszentrum ergänzt. Um die Nahmobilität im Viertel zu stärken



und die Gehwege bei diesem Nahversorgungszentrum freizuhalten, sind Fahrradabstellanlagen für Räder sowie Lastenräder notwendig. Dieser Teil Schwabing-Wests verfügt über keinen anderen „Platz“ mit Aufenthaltsfunktion. Entsprechend wäre es wünschenswert und für die Barrierefreiheit zuträglich, wenn die Gehwege nicht weiterhin als Parkfläche genutzt werden „müssen“.

Daher wird vorgeschlagen, ähnlich wie bei anderen Supermärkten im Viertel, Fahrradabstellanlagen anzubringen. Gut dafür geeignet wären die zwei Schrägparker zwischen Bushaltestelle und Lieferzufahrt – so ist ein gepflasterter Zugang zum Gehweg gesichert. Hier soll neben 10 Radstellplätzen auch ein Lastenradstellplatz montiert werden. Nördlich der Lieferzufahrt und damit näher am Edeka sollen ebenfalls 10 Radstellplätzen angebracht werden. Anschließend sollen die Grünflächen wieder aufgewertet werden.

Fotos privat. Karte von <https://geoportal.muenchen.de/portal/master/>.

Undine Schmidt
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
BA4 / Schwabing-West

